



Dreikönigstrasse 7
CH-8002 Zürich

Briefadresse:
Postfach
CH-8027 Zürich

Medienmitteilung der Kongresshaus-Stiftung

24. April 2009

Breit abgestützte GDI-Studie zu Bedürfnissen des Zürcher Kongresswesens

Die Kongresshaus-Stiftung hat beim renommierten Rüschliker Gottlieb Duttweiler Institute GDI eine breit abzustütze Studie zur Zukunft des Zürcher Kongresswesens in Auftrag gegeben. Die Studie soll über die zu erwartenden effektiven Bedürfnisse in einem Zeithorizont von zehn bis zwanzig Jahren Auskunft geben und damit auch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Kongresshaus-Stiftung liefern. Diese muss nach dem Scheitern des Moneo-Projekts eine neue Strategie für das Zürcher Kongresshaus definieren. In den Forschungsprozess des GDI werden Experten rund um das Kongresswesen und verwandten Bereichen wie Tourismus, Gastronomie und Wirtschaftsförderung einbezogen, aber auch Vertreterinnen und Vertreter der Zürcher Politik, der städtischen und kantonalen Verwaltung und engagierte Kultur- und Architekturkreise. Im Anschluss an die Studie wird die Kongresshaus-Stiftung öffentliche Hearings durchführen. Interessierte Kreise und die zuständigen Behörden werden laufend über den aktuellen Stand des Prozesses informiert.

Wohin bewegt sich das Zürcher Kongresswesen? Wie tagt man in 20 Jahren und was sind künftig die Ansprüche an Veranstaltungen? Diesen Fragen geht das GDI im Auftrag der Kongresshaus-Stiftung unter anderem nach. «Wir brauchen diese Studie, um für unser Haus mögliche Zukunftsoptionen abschätzen und daraus die richtigen strategischen Entscheidungen ableiten zu können. Die Studie zeigt uns, ob und inwiefern am heutigen Standort in Zukunft ein Kongresshaus betrieben werden kann», ist Claudia Depuoz, Präsidentin Kongresshaus-Stiftung Zürich überzeugt.

Das GDI projiziert verschiedene mögliche wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen auf die Stadt Zürich und leitet daraus Szenarien für das Zürcher Kongresswesen ab. Im Rahmen eines breit abgestützten Expertenworkshops unter der Leitung des GDI wird die Plausibilität der verschiedenen Szenarien diskutiert. Die Ergebnisse werden vom GDI in Form einer Studie zusammengefasst. Am Expertenworkshop nehmen unabhängige Fachleute und Vertreterinnen und Vertreter der städtischen und kantonalen Verwaltung teil.

Die Kongresshaus-Stiftung will die wichtigsten Studienergebnisse in einer zweiten Etappe an öffentlichen Hearings mit interessierten Kreisen diskutieren und allenfalls weiterentwickeln.

Die Erkenntnisse aus diesem Prozess fasst die Kongresshaus-Stiftung anschliessend in einem öffentlichen Schlussbericht zusammen und lässt sie in ihre strategische Planung einfließen.

Meilensteine:

Expertenworkshop GDI	29. April 2009
Vorliegen der Studie	ab Ende Juni 2009
Öffentliche Hearings auf Basis der GDI-Studie	ca. September bis Oktober 2009
Schlussbericht (Rück- und Ausblick)	ab November 2009

Die Kongresshaus-Stiftung orientiert auf ihrer Website (www.kongresshaus-stiftung-zuerich.ch) laufend über den aktuellen Stand des Studien-Prozesses. Auf dieser Seite wird die Stiftung auch frühzeitig über die öffentlichen Hearings orientieren. Interessierte können sich zudem für den E-Newsletter anmelden.



Dreikönigstrasse 7
CH-8002 Zürich

Briefadresse:
Postfach
CH-8027 Zürich

Kontakt:

Fragen zur Kongresshaus-Stiftung:

Claudia Depuoz, Präsidentin Kongresshaus-Stiftung Zürich

*Tel. 043 322 17 05 oder 079 280 22 45, claudia.depuoz@kongresshaus-stiftung-zuerich.ch,
www.kongresshaus-stiftung-zuerich.ch*

Fragen zur Studie:

Karin Frick, Head of Research GDI

Tel. 044 724 62 40, karin.frick@gdi.ch, www.gdi.ch

Die Kongresshaus-Stiftung wurde 1937 von der Stadt Zürich und der Tonhalle-Gesellschaft gegründet. Der Stiftungszweck der Kongresshaus-Stiftung gibt den Bau und den Betrieb eines Tonhalle- und Kongressgebäudes am heutigen Standort vor. Der Stiftungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, von denen drei vom Stadtrat der Stadt Zürich, zwei von der Tonhalle-Gesellschaft, eines vom Gewerbeverband der Stadt Zürich und eines von Zürich Tourismus bezeichnet werden. Das Kongressgeschäft wird von der Kongresshaus Zürich AG abgewickelt.